

31. Forschungen zur Geschichte des Herzogs Hans von Görlitz.
 1. Einige Nachrichten zur Lebensgeschichte des Herzogs Johannes zu Görlitz. 19 S. fol. Bibliothek der Oberlaus. Gesellschaft. L. I 88, 25.
 2. Vermischte Sammlungen zur Geschichte Herzogs Johannis zu Görlitz. 143 Bl. Milichsche Bibl. mspt. fol. 305. Es ist eine wichtige urkundliche Sammlung, die von Jahr zu Jahr (1371—1396) geht. 3. Sammlung einiger historischen und diplomatischen Nachrichten von Johann Herzogen zu Görlitz und Markgrafen zu Brandenburg und Lausitz, zusammengetragen von M. J. G. K. Pf. zu L. 264 S. und 40 S. Nachtrag. Milichsche Bibl. mspt. 4^o 159. Eine Abschrift davon befindet sich im Staatsarchiv zu Breslau unter Worbs mspt. No. 58.¹⁾ Eine zweite Abschrift unter J. 126 besitzt die ständische Bibliothek zu Lübben. Ueber einen unvollständigen Abdruck s. oben S. 39. Die Arbeiten Kloßens über Herzog Hans sind leider bei der neuesten Bearbeitung dieses historisch sehr anziehenden und wichtigen Fürsten dem Herrn Verfasser zu spät bekannt und zugänglich geworden.²⁾

32. Ueber den Adel liegt vor: 1. Sammlung adlicher Epitaphien und anderer Monumente, den Adel der Oberlausitz betreffend. Teil 1 (nicht von Kloßens Hand) 134 S. Teil 2 (von Kloßens Hand) 60 S. Milichsche Bibl. mspt. fol. 313. Viel bedeutender ist 2. (Sammlungen zu der Geschichte des Oberlausitzer Adels. Auszüge vornehmlich aus dem Görlitzer Ratsarchiv, zumal aus den libri actorum, vocacionum, proscriptionum, Ratsrechnungen, aus den sogenannten Collectanea Scultetii u. s. w.). 173 Bl. Milichsche Bibl. mspt. fol. 372. 3. Das Hauptwerk, das umfangreichste Manuscript, was mir je von einem Manne verfaßt in die Hände gekommen ist, sind die

Genealogischen Nachrichten Oberlausitzer adlicher Familien

auf der Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft unter L. I 31. Damit diese 18 Bände recht nutzbar für die Wissenschaft und Familiengeschichte werden, ist es nötig, die Geschlechter aufzuzählen, die Kloß behandelt:

Bd. I. 276 S.

Nachrichten über die Familien 1. v. Abschatz S. 1—10. 2. v. Arnimb S. 11—22. 3. v. Auritz S. 23—24. 4. v. Ax Axt S. 25. 5. v. Barthelme (nur ein Adelsbrief von 1585) S. 27—30. 6. v. Baudis, Baudissin, Budissin S. 31—60. Dabei Auszüge aus den Hofgerichts- und Amtsbüchern zu Budissin, eingestepet ist ein Brief des Karl Graf v. Baudissin aus Rirtorff in Holstein vom 6. August 1781 und eine Wappenzeichnung. 7. v. Baruth S. 61—67. 8. v. Becher oder Bechern S. 69—71. 9. Becker v. Rosenfeld S. 73—74. 10. Grafen v. Beichlingen S. 75—77. 11. v. Below S. 79—86. 12. v. Belwitz

¹⁾ s. darüber Lindner, Geschichte des deutschen Reiches unter Wenzel II. S. 134 Anm. 4.

²⁾ s. die vortreffliche Arbeit von Gelbe N. Laus. Magaz. 59 S. 1—201.